

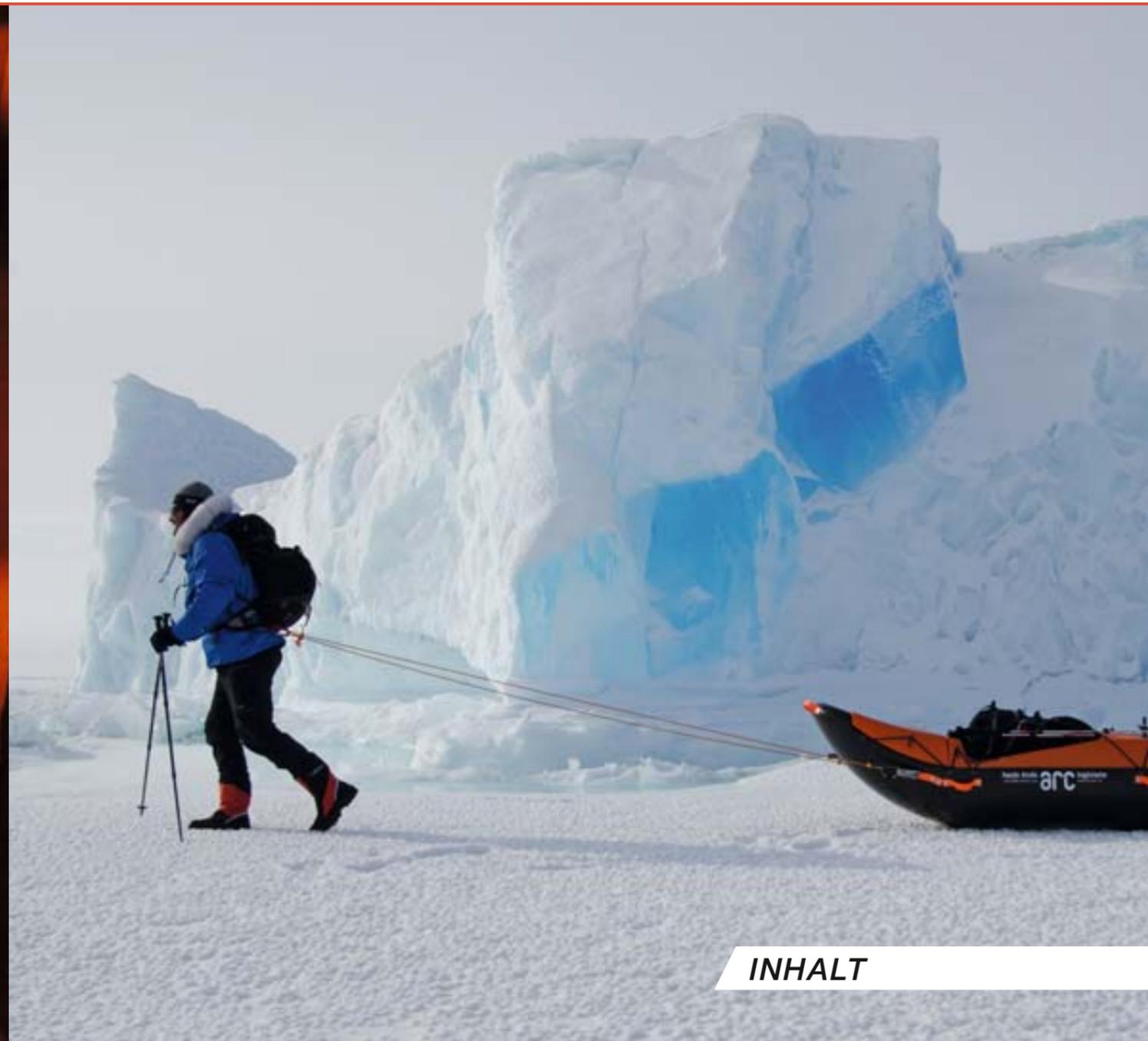
 **HECKEL**
EQUIPEMENT POUR L'EXTREME



ULTIMATE PERFORMANCE // NEUHEITEN 2012 /



EQUIPEMENT POUR L'EXTREME



INHALT

Bereits seit 1970 ist Heckel Sécurité mit Sitz im französischen La Walck einer der weltweit führenden Hersteller von Sicherheitsschuhen. Das besondere Know-how unseres Unternehmens liegt in der Verarbeitung von Gummi für neue Sohlentechnologien mit modernsten Fertigungsverfahren. Vor allem wenn die Anforderungen an Material und Mensch belastend sind, halten unsere Produkte den extremsten Bedingungen stand.

Heckel als Teil der uvex Gruppe produziert und vertreibt unter der Marke HECKEL weltweit Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für Extremanwendungen. Vor allem für:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Performance Sektoren | Allround Sektoren |
| · Extrem heiße Einsatzbedingungen | · Leichtindustrie |
| · Extrem kalte Einsatzbedingungen | · Bauindustrie |
| · Schwerindustrie | · Dienstleistungsindustrie |

Unser Ziel – die Marktführerschaft bei Persönlicher Schutzausrüstung für extreme Anwendungen – dokumentieren wir durch unser Branding der Marke HECKEL.

Brand Story	2
MACsole® Technologie	8
MACsole® EXTREM 2.0	14
MACsole® ADVENTURE	23
Präsentationsdisplays	24
Normen	25
Magazin	28

DIE MACsole® GUMMITECHNOLOGIE

Gummi ist für seine hervorragenden Eigenschaften in unterschiedlichen Einsatzgebieten bekannt. Rutschfestigkeit, Haltbarkeit, Abriebfestigkeit, Griffigkeit, Hitze- und Kältebeständigkeit, Chemikalienresistenz, hohe Elastizität zeichnen Gummi aus.

Basierend auf diesen Eigenschaften entwickelt Heckel neue Gummisohlen-Technologien unter der Marke: MACsole®.

Die MACsole® Sohle wird aus einer einmaligen und exklusiven 100-prozentigen Gummimischung hergestellt, die das Ergebnis der ständigen Forschung unserer Forschungs- und Entwicklungslabors ist.



HALTBARKEIT

Die MACsole®-Sohle wird aus einer einmaligen und exklusiven Gummimischung, die unseren Produkten eine einmalige Abriebfestigkeit und Langlebigkeit bietet, hergestellt.



RUTSCHFESTIGKEIT

Unser exklusiver MACsole®-Gummi bietet aufgrund seiner Formulierung eine unübertroffene Haftung, die weit über die Anforderungen der Norm EN 13287 hinausreicht.



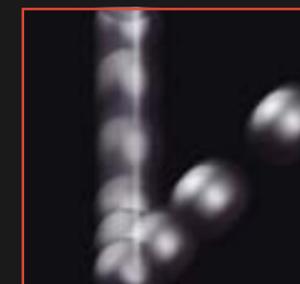
THERMISCHE ISOLATION

Die hervorragende Beständigkeit des Gummis gegen extreme Temperaturen in Kombination mit der exklusiven Thermoshield Xtrem Technologie garantiert eine unübertroffene thermische Isolation gegen Hitze (Verbrennungen der Fußsohle) und Kälte.



STOSSDÄMPFUNG

Die einzigartige und exklusive Gummimischung, die für sämtliche MACsole®-Modelle verwendet wird, sorgt für eine sehr starke Dämpfung. Die natürliche Elastizität des Gummis gewährleistet eine nachhaltige Dämpfung. Indem sie das aus dem Gehen und dem längeren Aufrechtstehen resultierende Ermüden der Beine und Füße verringert, tragen die MACsole®-Modelle dazu bei, das Unfallrisiko zu mindern.



MACsole® EXTREM 2.0

Ob Schwerindustrie oder chemische Industrie – wo immer Risiken hoch, Einsatzumgebungen hart oder extreme Bedingungen herrschen, die MACsole® EXTREM 2.0 ist die beste Lösung. Dank ihrer MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohlen-technologie sind alle Modelle für viele Risiken geeignet, ohne gleichzeitig auf Komfort verzichten zu müssen. Außerordentliche Rutschfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen extreme Temperaturen, Beständigkeit gegen aggressive Chemikalien und hervorragende Dämpfungseigenschaften sind Standard.



MACsole® ADVENTURE

Die Produktpalette MACsole® ADVENTURE, gänzlich unmagnetisch, ist für Arbeiten im Freien, für Handwerker und all diejenigen gedacht, die auf ein authentisches Outdoor-Design Wert legen. Mit seiner Sohle mit tiefen Stollen, seinen seitlichen Aussteifungen und seinem verstärktem System zur Abstützung des Knöchels ist dieses Sortiment ideal für Arbeiten in einem schwierigen Umfeld geeignet.



MACsole® SPORT

Die MACsole® SPORT Produktpalette ist für alle diejenigen konzipiert worden, die in der Leichtindustrie, in der Automobilindustrie und im Dienstleistungsbereich arbeiten. Außergewöhnliche Rutschhemmung, geringes Gewicht (unter 550 g pro Schuh) und eine hervorragende Atmungsaktivität sind die Begriffe, von denen sich die Design- und Ingenieurteams bei der Entwicklung der MACsole® SPORT Produktpalette leiten ließen.



MACsole® PLUS

Die MACsole® PLUS-Produktpalette besticht dank der MACsole® Gummisohlen-Technologie durch ihre technische Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit im Einsatz und Robustheit. Sie bietet ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.



MAC
sole
EXTREM 2.0



ULTIMATE PERFORMANCE



**ASYMMETRISCHE
ÜBERKAPPE**



Eine Studie von Heckel, die über ein Jahr hinweg an Sicherheitsschuhen durchgeführt wurde, hat ergeben, dass in mehr als 95 % der Fälle eine Beschädigung des Obermaterials auf der Innenseite der Zehenüberkappe erfolgt. Auf Basis dieser Erkenntnis wurde eine asymmetrische Überkappe entwickelt, die die am stärksten von Abnutzung gefährdeten Bereiche deutlich besser schützt. Diese besteht aus MACsole®-Gummi – einem Garant für eine lange Lebensdauer.

DIE NEUE MACSOLE® EXTREM 2.0 SOHLE



SOHLENGEOMETRIE

- Breite Auflagefläche
- Selbstreinigendes Profil dank breiter Ableitungskanäle
- Scharfkantige Profilblöcke
- Steilfrontabsatz
- GRIPSTEP-Profil für Leitern und Treppen
- MICROGRIP Technologie für Wintermodelle

SPEZIALGUMMIMISCHUNG

- 3 unterschiedliche Gummimischungen, die an die unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen angepasst sind. Einfaches Erkennungssystem durch Farbfenster:
- Rot: Sohle geeignet für extreme Hitze bis über 300 °C (d. h. oberhalb der HRO-Norm)
- Schwarz: Sohle geeignet für sogenannte Standardbedingungen von -20 °C bis +300 °C
- Blau: Sohle mit weicherem Gummi für Einsatz bei extremen Kältebedingungen unter -20 °C
- Hohe Abriebfestigkeit
- Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien, Ölen und Kohlenwasserstoffen
- Antistatisch



BIOMECHANIK

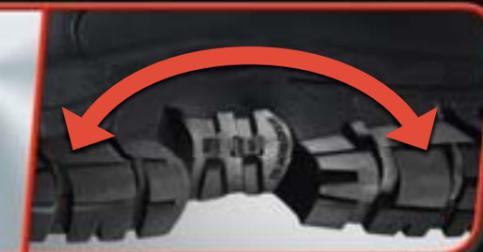


FERSENBEREICH:

- Die abgerundete Form bietet eine breite Auflagefläche und garantiert mehr Haftung und Stabilität beim Bodenkontakt.
- Die abgerundete Form verteilt die Erschütterung beim Auftreten auf dem Boden und verringert so die Belastung beim Gehen.
- Optimale Stoßdämpfung durch die Einarbeitung von stoßdämpfendem Material entlang des gesamten Fersenbereichs.

GELENKBEREICH :

Garantierte Stabilität dank des speziellen Gelenkdesigns und des Komposit-Kerns der MACsole® EXTREM 2.0 Sohle.



VORFUSSBEREICH:

- Die Abrollspitze der MACsole® EXTREM 2.0 Sohle erleichtert das Gehen. Sie fördert eine Verlagerung des Körpergewichts nach vorne.
- Dank der starken Biegeelastizität der Sohle ist die Kontaktfläche mit dem Boden größer und ermöglicht so ein optimales Abstoßen und Abrollen beim Gehen.



MACSOLE®
THERMO CONTROL SYSTEM



3D-DISTANCE-MESH FUTTER



- 3D-Struktur nimmt die Feuchtigkeit schnell auf und leitet sie umgehend nach außen ab. Die Füße bleiben angenehm trocken.
- Schnelltrocknend
- Hohe Abriebfestigkeit



THERMOSHIELD XTREM

- Hochleistungsthermoisolierung
- Textile Kontaktfläche für wirksame Feuchtigkeitsableitung
- Anatomisches Fußbett garantiert optimale Stabilität
- Stoßdämpfung für optimalen Laufkomfort
- Antistatisch

DURCHTRITTSICHERE EINLAGE PERFOSAFE PRO



- Keine Übertragung von Hitze und Kälte
- Verbesserter Schutz gemäß den neuen Anforderungen der Norm EN 12568:2010-10
- 100 % antimagnetisch
- Vermindert die Ermüdung der Füße und Beine durch hohe Flexibilität
- Bedeckt 100 % der Fußfläche

HPC 200 ZEHENSCHUTZKAPPE



- Keine Übertragung von Hitze und Kälte
- Neue 100 % antimagnetische HPC 200 Joule Komposit-Zehenschutzhülle
- Extra weit - stört nicht beim Tragen
- 20 % leichter als eine herkömmliche Stahlkappe



**MACSOLE®
FIT CONTROL SYSTEM**



HINTERKAPPE



Die hochresistente Hinterkappe erhöht deutlich die Stabilität und bietet besseren Umknickschutz.

ANATOMISCHE FUSSBETTUNG



Neue anatomisch geformte MACsole®-Sohle mit großzügigem Fußbereich.

ANATOMISCH GEFORMTER LEISTEN



Die meisten Modelle verfügen über einen Leisten mit Derby-Schnitt zum leichten An- und Ausziehen und beste Anpassung an den Fuß.

ANATOMISCHE EINLEGESOHLE



- Anatomisches Fußbett garantiert optimale Stabilität
- Stoßdämpfung für optimalen Laufkomfort
- Textile Kontaktfläche für wirksame Feuchtigkeitsableitung
- Hochleistungsthermoisolierung
- Antistatisch

HPC 200 ZEHENSCHUTZKAPPE



- Neue 100 % antimagnetische HPC 200 Joule Komposit-Zehenschutzhülle
- Ergonomisch geformte Zehenschutzhülle
- Extra weit – stört nicht beim Tragen
- 20 % leichter als eine herkömmliche Stahlkappe
- Keine Übertragung von Hitze und Kälte



MACFOREST



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Eisen- und Stahlindustrie, Maschinenbau, Arbeiten auf heißen Oberflächen, Arbeiten in feuchter Umgebung.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, Gummiüberkappe

Schaft: Narbenleder, NOMEX®-Nähte, reflektierende Elemente, Derbyschnitt für gute Anpassbarkeit an alle Fußtypen, reduzierte Zahl von Nähten, zusätzliche Polsterung im Knöchelbereich des Schuhs und darüber

Futter: 3D-Distance-Mesh, hohe Atmungsaktivität

Zehenschutzkappe: Metallfrei HPC 200

Durchtrittssichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE PRO

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien

Gewicht: 910 g bei Größe 42



// Größe 36-48
// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 CI HI HRO SRC
// Art.-Nr.: 6265001

MACRANGER



Neue Norm EN ISO 20349
Lesen Sie dazu Seite 24.

/ ANWENDUNGSBEREICHE

Schweißen, Gießereien.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, extreme Hitzebeständigkeit (> 300 °C), Gummi-Überkappe.

Schaft: Hochwertiges Narbenleder, NOMEX®-Nähte, vor Spritzern schützende Lasche, zusätzliche Polsterung im Knöchelbereich des Schuhs und darüber, Lasche aus doppeltem Brandschutzgewebe, elastische Schnürsenkel, reduzierte Zahl von Nähten.

Futter: Leder

Zehenschutzkappe: Metallfrei HPC 200

Durchtrittssichere Zwischensohle: Stahl

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien.

Gewicht: 950 g bei Größe 42



Feuerresistentes Textilfutter.



// Größe 36-48
// EN 20349
// Art.-Nr.: 6265005

MACSILVER



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Allroad, Maschinenbau, Bau, Arbeiten auf heißen Oberflächen, Arbeiten in feuchter Umgebung, Asphaltierungsarbeiten.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, Gummi-überkappe

Schaft: Narbenleder, reflektierende Elemente, Derbyschnitt für gute Anpassbarkeit an alle Fußtypen, reduzierte Zahl von Nähten, zusätzliche Polsterung im Knöchelbereich des Schuhs und darüber

Futter: 3D-Distance-Mesh, hohe Atmungsaktivität

Zehenschutzkappe: Metallfrei HPC 200

Durchtrittsichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE PRO

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien

Gewicht: 840 g bei Größe 42



// Größe 36-48
// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 CI HI HRO SRC
// Art.-Nr.: 6265001

MACTREK GTX



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Bau- und Baunebengewerbe, feuchte Bereiche, Arbeiten in Höhen und in den Bergen.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, Gummi-überkappe

Schaft: Hochwertiges Narbenleder, reflektierende Elemente, abnehmbare und frei positionierbare Zunge für eine perfekte Passform und den Schutz der Mittelfußknochen, reduzierte Zahl von Nähten, zusätzliche Polsterung im Knöchelbereich des Schuhs und darüber.

Hinweis: Das Produkt kann mit oder ohne abnehmbare Zunge getragen werden.

Futter: GORE-TEX®

Zehenschutzkappe: Metallfrei, HPC 200

Durchtrittsichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE PRO

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien

Gewicht: 920 g bei Größe 42



- Abnehmbare und frei positionierbare Zunge für individuelle Schaftanpassung.
- Schutz gegen herabfallende Objekte.



// Größe 36-48
// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 WR CI HI HRO SRC
// Art.-Nr.: 6265009

MACFOREST ZIP



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Öl- und Gasindustrie, Offshore, Chemische Industrie, Arbeiten in feuchter Umgebung.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, Gummiüberkappe

Schaft: Narbenleder, wasserdichter Reißverschluss innen, reflektierende Elemente, Derbyschnitt für gute Anpassbarkeit an alle Fußtypen, reduzierte Zahl von Nähten, zusätzliche Polsterung im Knöchelbereich des Schuhs und darüber

Futter: 3D-Distance-Mesh, hohe Atmungsaktivität

Zehenschutzkappe: Metallfrei HPC 200

Durchtrittssichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE PRO

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien

Gewicht: 900 g bei Größe 42



// Größe 36-48

// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 CI HI HRO SRC

// Art.-Nr.: 6265002

MACDERRICK



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Öl- und Gasindustrie, Offshore, Chemische Industrie, Arbeiten in feuchter Umgebung, Eisen- und Stahlindustrie.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, Gummiüberkappe

Schaft: Natürliches Vollrindleder, sehr geschmeidig, wasserdicht und ölbeständig (3 Stunden), NOMEX®-Nähte, reflektierende Elemente, reduzierte Zahl von Nähten

Futter: 3D-Distance-Mesh, hohe Atmungsaktivität

Zehenschutzkappe: Metallfrei, HPC 200

Durchtrittssichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE PRO

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien

Gewicht: 940 g bei Größe 42



// Größe 36-48

// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 CI HI HRO SRC

// Art.-Nr.: 6265003

MACSILVER INTEGRAL



Konstruktion erleichtert schmerzfreies und einfaches Knien.

/ ANWENDUNGSBEREICHE

Schutz vor dem Fall von Gegenständen auf den Mittelfuß, Umgang mit schweren Objekten, Arbeiten mit Hochdruckreinigern, Flaschen, usw.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: MACsole® EXTREM 2.0 Gummisohle, Gummiüberkappe

Schaft: Narbenleder, reflektierende Elemente, Derbyschnitt für gute Anpassbarkeit an alle Fußtypen, reduzierte Zahl von Nähten, zusätzliche Polsterung im Knöchelbereich des Schuhs und darüber, 100 J Mittelfußschutz

Futter: 3D-Distance-Mesh, hohe Atmungsaktivität

Zehenschutzkappe: Metallfrei, HPC 200

Durchtrittsichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE PRO

Einlegesohle: Thermoshield Xtrem, isolierendes, anatomisches Fußbett, Dämpfungselement in der Ferse, hochatmungsaktive und feuchtigkeitsabsorbierende Materialien

Gewicht: 880 g bei Größe 42



// Größe 36-48

// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 M CI HI HRO SRC

// Art.-Nr.: 6265008

MACPOLAR



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Extrem kalte Wetterbedingungen.

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: Hoch abriebfeste MACsole® EXTREM Gummisohle mit spezieller Gummimischung und optimierter Profilierung.

Schaft: Flüssigkeitsresistentes Oberleder und hydrophobiertes Gamaschen-System mit wasserdichtem und kälteresistentem Reißverschluss.

Futter: Polar-Futter.

Kappe: POLYCAP® Kunststoffzehenschutzkappe.

Durchtrittsichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE

Einlegesohle: Heckel Thermoshield® Einlegesohlen mit Aspen Aerogels™. Verstärkte Isolation mit Aluminium im Zehen- und Sohlenbereich.

Gewicht: 1100 g bei Größe 42.



// Größe 36-48

// EN ISO 20345:2004 + A1:2007-S3 CI HI HRO SRA

// Art.-Nr.: 6269536

MAC
sole

ADVENTURE

ALLROUND PERFORMANCE



MACCROSSROAD BROWN



/ ANWENDUNGSBEREICHE

Arbeiten auf schwierigen Böden und in nassen Umgebungen (Öl, Wasser usw.)

/ TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Sohle: Elastische, extrem griffige MACsole® ADVENTURE Gummisohle.

Schaft: Flüssigkeitsabweisendes Narbenleder.

Futter: Atmungsaktives Textil-Mesh.

Zehenschutzkappe: Metallfrei.

Durchtrittsichere Zwischensohle: Metallfrei, PERFOSAFE.

Einlegesohle: CELL TECH: anatomische Innensohle aus EVA, bekämpft effizient Transpiration.

Gewicht: 730 g bei Größe 42



// Größe 36-48

// EN ISO 20345:2004 + A1:2007 - S3 CI HI HRO SRC

// Art.-Nr.: 6265502

POINT-OF-SALE AUSSTATTUNG

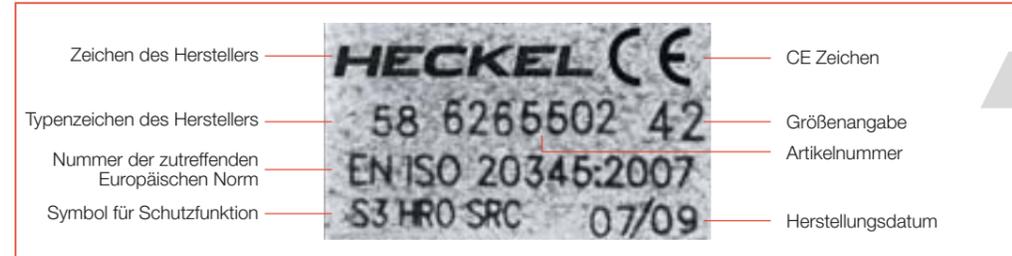


NORM EN ISO 20349

Im Dezember 2010 wurde die Europäische Norm EN ISO 20349 veröffentlicht. Diese neue Norm „Persönliche Schutzausrüstung – Schuhe zum Schutz gegen thermische Risiken und Spritzer geschmolzenen Metalls“ ergänzt die EN ISO 20345 für Sicherheitsschuhe um Mindestanforderungen, die in Gießereien sowie bei Schweißarbeiten und verwandten Verfahren auftreten.

Für Gießereischuhe wird neben weiteren Anforderungen insbesondere ein neues Prüfverfahren eingeführt, bei dem der Widerstand gegen die Einwirkung von geschmolzenem Metall bewertet wird. Je nach Ergebnis wird der Schuh mit AI nach bestandenem Test mit flüssigem Aluminium oder/und Fe nach bestandenem Test mit flüssigem Eisen gekennzeichnet. Alle aus der EN ISO 20345 bekannten Kennzeichnungen bleiben darüber hinaus unverändert.

NORMEN



Kennzeichnung von Schuhen für den gewerblichen Gebrauch

Grund- und Zusatzanforderungen für z. B. Schuhe aus Leder	Sicherheitsschuhe EN ISO 20345 oder EN 345-1	Schutzschuhe EN ISO 20346 oder EN 346-1	Berufsschuhe EN ISO 20347 oder EN 347-1	Der Einsatz der jeweiligen Schuhe richtet sich nach der Art der Gefährdung. Bei allen Schuhen können Zusatzanforderungen erforderlich werden (z. B. Anforderungen an die Wärme- oder Kälteisolierung, Durchtrittssicherheit oder den elektrischen Durchgangswiderstand bei ESD). Diese Schuhe sind dann entsprechend zu kennzeichnen. Die Prüfgrundsätze für alle Grund- und Zusatzanforderungen sind in der DIN EN 344-1 und -2 bzw. EN ISO 20344 festgelegt.
Grundanforderungen für Schuhe und Widerstand der Zehenkappe gegen Stoßeinwirkung	SB 200 Joule	PB 100 Joule	OB keine Anforderung	
Zusatzanforderungen: Geschlossener Fersenbereich Antistatik Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	S1	P1	O1 + Kraftstoffbeständigkeit Laufsohle	
Zusatzanforderungen: wie vor, zusätzlich Wasserdurchtritt Wasseraufnahme	S2	P2	O2	
Zusatzanforderungen: wie vor, zusätzlich Durchtrittssicherheit Profilierte Laufsohle	S3	P3	O3	
Grund- und Zusatzanforderungen für z. B. Schuhe aus PVC oder PUR				
Grundanforderungen für Schuhe und Widerstand der Zehenkappe gegen Stoßeinwirkung	SB 200 Joule	PB 100 Joule	OB keine Anforderung	
Zusatzanforderungen: Antistatik Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	S4	P4	O4	
Durchtrittssicherheit Profilierte Laufsohle	S5	P5	O5	

Eine der drei folgenden Anforderungen muss erfüllt und im Schuh gekennzeichnet werden für ab Dezember 2007 neu zertifizierte Modelle

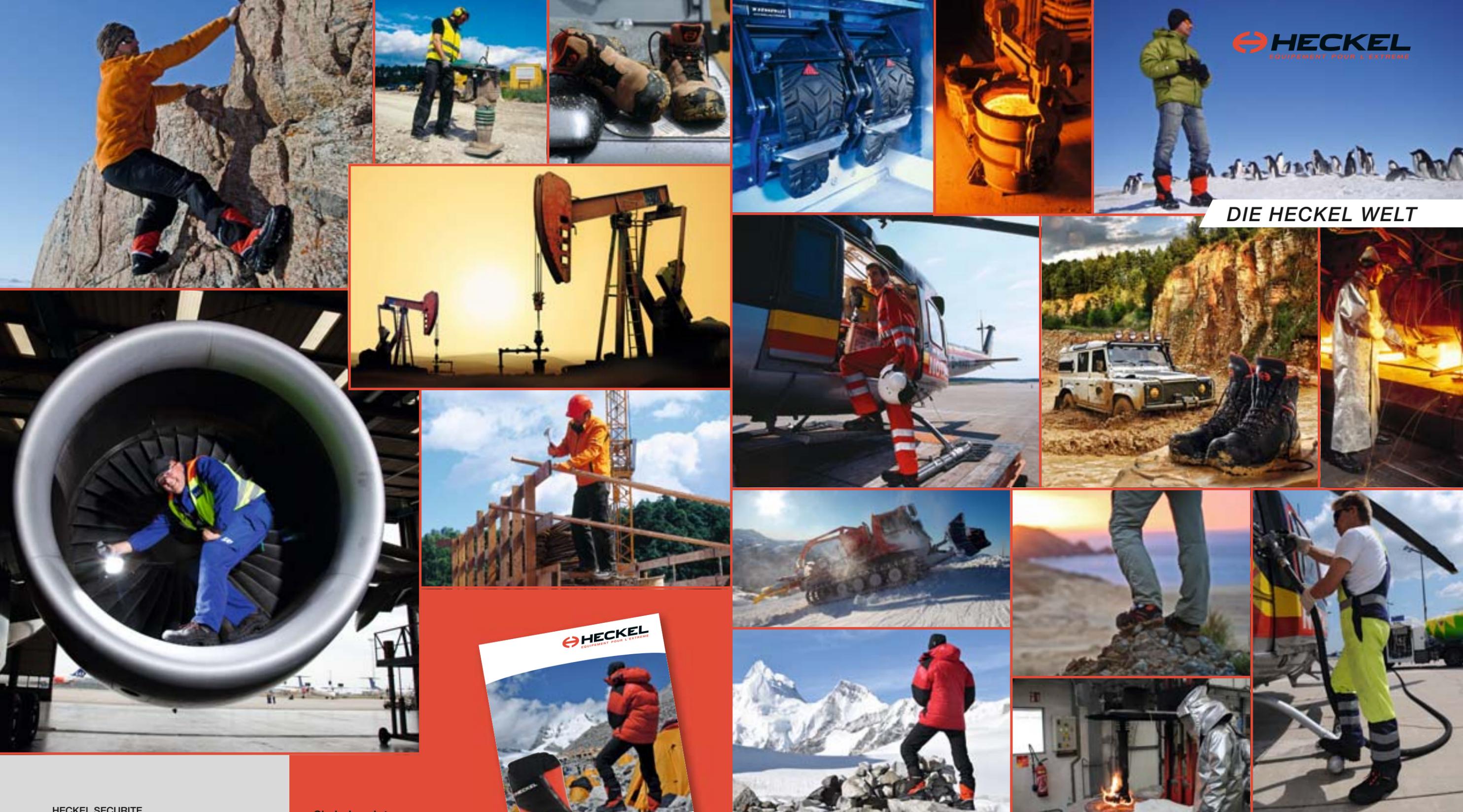
Kennz.	Prüfmedien	Prüfbedingung	Reibungskoeffizient
SRA	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit Natriumlaurylsulfatlösung SLS	Vorwärtsgleiten der Ferse Ebenes Vorwärtsgleiten	nicht weniger als 0,28 nicht weniger als 0,32
SRB	Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerol	Vorwärtsgleiten der Ferse Ebenes Vorwärtsgleiten	nicht weniger als 0,12 nicht weniger als 0,16 bis 31.12.08
		Vorwärtsgleiten der Ferse Ebenes Vorwärtsgleiten	nicht weniger als 0,13 nicht weniger als 0,18 ab 01.01.09
SRC	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit Natriumlaurylsulfatlösung und auf Stahlboden mit Glycerol	Umfasst alle unter SRA und SRB genannten Prüfbedingungen	

Zusatzanforderungen für besondere Anwendungen mit entsprechenden Symbolen (Auszug)

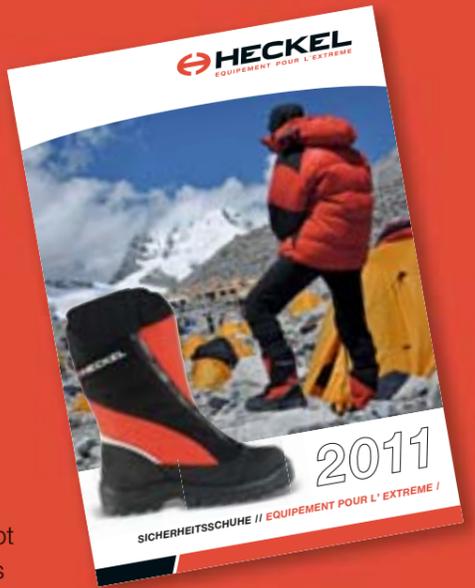
SYMBOL	GEDECKTES RISIKO	EN ISO 20345:2004 oder EN 345					EN ISO 20347 oder EN 347			
		SB	S1	S2	S3	S5	OB	O1	O2	O3
-	Grundanforderung									
P	Durchtrittssicherheit									
A	Antistatische Schuhe									
E	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich									
HI	Wärmeisolierung									
CI	Kälteisolierung									
WRU	Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und -aufnahme									
HRO	Laufsohlenverhalten gegenüber Kontaktwärme (+300°C/min)									
WR	Wasserdichtheit des ganzen Schuhs									
M	Mittelfußschutz									
CR	Schnittschutz									

■ Erfüllt vorgeschriebene Anforderung

■ Anforderung kann erfüllt sein, ist aber nicht vorgeschrieben



DIE HECKEL WELT

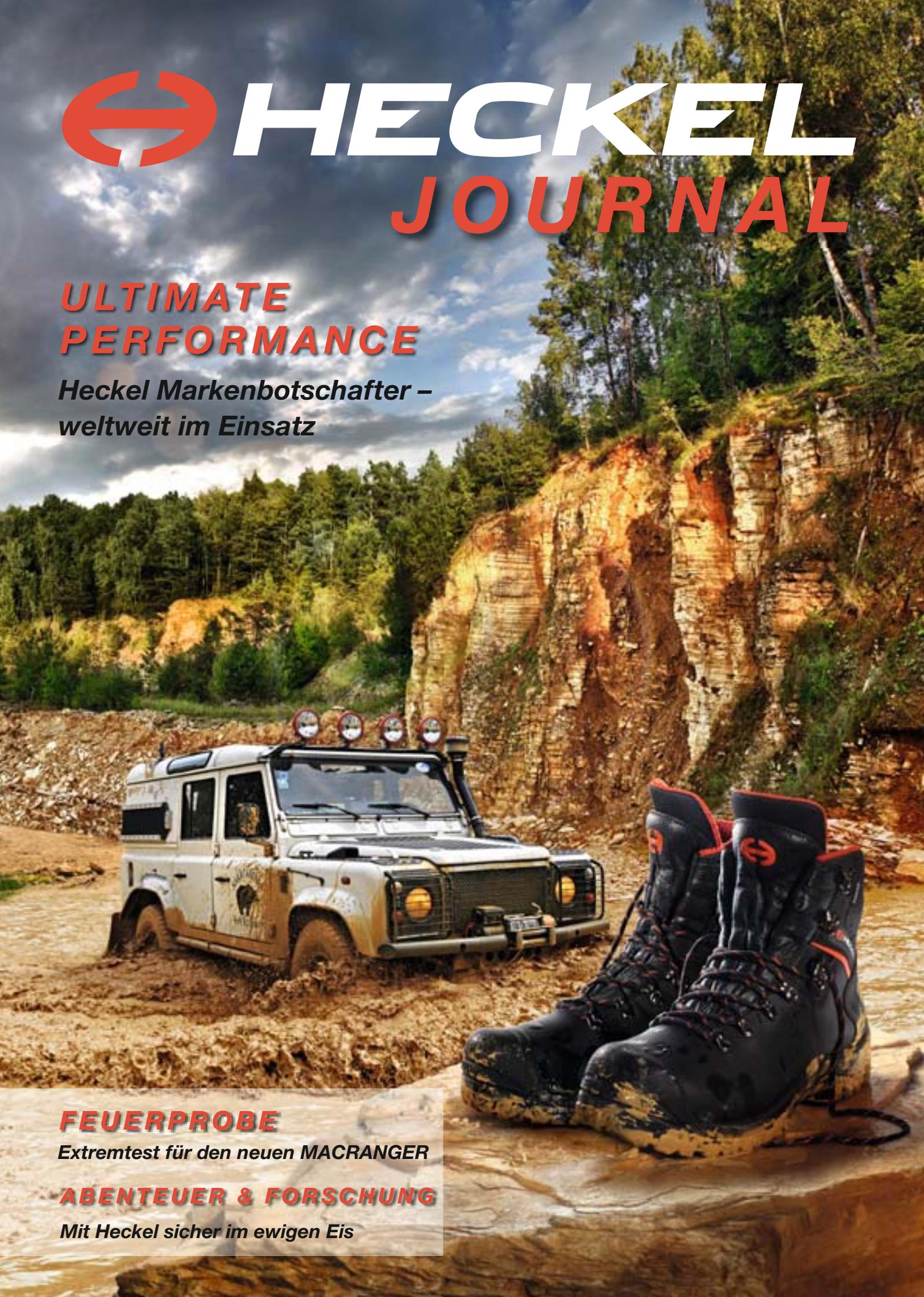


HECKEL SECURITE
44, rue d'Engwiller
B.P. 50029
67350 LA WALCK
FRANCE
Tel. +33(0)388076108
Fax +33(0)388725106
Internet: www.heckel-securite.fr
E-Mail: contact@heckel-securite.fr

Sie haben Interesse an dem kompletten Sortiment von Heckel?
Unser Gesamtkatalog 2011 gibt Ihnen einen Überblick über das Heckel Gesamtsortiment.

*Erleben Sie Heckel in Aktion.
Drehen Sie den Katalog und lesen das Heckel Journal.*





HECKEL **JOURNAL**

**ULTIMATE
PERFORMANCE**

*Heckel Markenbotschafter –
weltweit im Einsatz*

FEUERPROBE

Extremtest für den neuen MACRANGER

ABENTEUER & FORSCHUNG

Mit Heckel sicher im ewigen Eis

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

das Heckel Journal nimmt Sie mit auf eine Reise – von Frankreich zur Antarktis, über die Mongolei bis nach Grönland. Die Heckel Sicherheitsschuhe werden dabei unter Extrembedingungen in allen Elementen – Feuer, Erde, Wasser und Luft – getestet.

Die Forscher und Abenteurer Stéphane Luchini, Nicolas Dubreuil und Frédéric Nomine vollbringen in diesen herausfordernden Gebieten Höchstleistungen. Unsere Kunden tun das auch täglich an Arbeitsplätzen mit harten Bedingungen, wie in Gießereien. Die Anregungen unserer Markenbotschafter und Kunden erschließen uns wichtige Details, die in die Entwicklung unserer Schuhe einfließen und sie einzigartig sicher machen.

Auch wenn Sie selbst nicht in diesem Maße den Elementen ausgesetzt sind wie ein Polarforscher oder ein Aluminiumgießer – die Technologie, die diese Sicherheit ermöglicht, finden Sie in jedem Heckel Sicherheitsschuh.

Erleben Sie mit uns gemeinsam die Welt, in der unsere Sicherheitsschuhe bestehen müssen. Im Katalogteil können Sie im Anschluss die Produktwelt von Heckel erforschen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken.

Ihre
Geschäftsführung
Heckel Sécurité s.a.s.

Stéphane Nikonoff
Peter Eschenlohr



EINSATZ IM BRENNPUNKT

IM SOMMER SIND DIE WÄLDER IN SÜDFRANKREICH TROCKEN WIE ZUNDER. WALDBRÄNDE ENTSTEHEN LEICHT. RUND 1300 °C HEISS KÖNNEN DIE FLAMMEN LODERN. DANN SIND FEUERWEHR-PILOTEN WIE DER EXPEDITIONSSPEZIALIST STÉPHANE LUCHINI GEFORDERT. FÜR DAS HECKEL JOURNAL BERICHTET ER LIVE.

6:35 Uhr Erste Einsatzbesprechung an der zentralen Leitstelle. Starke Winde vom Meer fachen den Brand immer mehr an und treiben die Flammen in Richtung Wohngebiete.

7:00 Uhr Es geht los. Zum üblichen Technik-Check meines Hubschraubers kommt noch die Kontrolle des Löschtank-Motors. Wir löschen mit Salzwasser. Tank und Pumpe können leicht korrodieren.

7:30 Uhr Jetzt bin ich über dem Meer. Die starken Fallwinde machen nicht nur das Löschen schwieriger, auch das Wasseraufnehmen wird riskanter.

8:00 Uhr Erster Löscheinsatz erledigt. Ich habe jetzt den Brand in seinem vollen Ausmaß gesehen. Vom Boden aus ließe sich das niemals löschen. Wir haben unsere Tankzeiten und die Wasseraufnahme optimiert, um noch schneller zu löschen.

10:00 Uhr Erste Pause heute. Luft und Boden sind in Brandnähe kochend heiß. Dafür braucht man die richtige Ausrüstung. Vor allem die Schuhe müssen hitzebeständig und optimal isoliert sein, um beim Kontakt

mit dem heißen Boden oder Dampf Schutz zu geben.

10:30 Uhr Die erste wirklich riskante Situation heute. Der Wind wechselt und treibt eine Rauchwolke auf mich zu, als ich gerade den Wassertank leere. Für einen Moment habe ich Null Sicht. Dank meiner Heckel Schuhe habe ich so viel Gefühl in den Füßen, dass ich selbst noch ausgefeilte Hubschrauber-Manöver fliegen kann. Ich bin deshalb Heckel Markenbotschafter geworden. Aus Überzeugung.

18:00 Uhr Das wird eine lange Nacht. Bisher hat das Feuer den Ortsrand nicht erreicht. Damit das so bleibt, fliegen wir weiter – vielleicht sogar in der Dunkelheit.

Stéphane Luchini (33) bei der Kontrolle seines Hubschraubers.



- SÜDFRANKREICH
- HOHE WALDBRANDGEFAHR
- HITZE BIS 1300 °C
- STARKE WINDE, EXTREM HEISSER BODEN UND WASSERDAMPF



EXTREM-TEST: FEUERPROBE FÜR DEN NEUEN MACRANGER

DER HECKEL MACRANGER STEHT AN ERSTER STELLE FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN ALS DIE NORM. UNTER EXTREMBEDINGUNGEN ZEIGT DER HECKEL SICHERHEITSSCHUH, WAS ER KANN – BEI ISOLIERUNG UND KOMFORT. MIT DER NEUEN MACSOLE® EXTREM 2.0 SERIE GEHT EINE NEUE GENERATION MACRANGER AN DEN START. DIE EXPERTEN DES FÜHRENDEN STAHL- UND ALUMINIUMHERSTELLERS CONSTELLIUM* TESTEN DEN NEUEN SICHERHEITSTAR SELBST MIT DEUTLICH HÖHEREN TEMPERATUREN, ALS ES GEMÄSS EN ISO 20345 HRO HI VERLANGT WIRD.

* FRÜHER RIO TINTO ALCAN



Die MACRANGER der MACsole® Extreme 2.0 Serie nach dem Test.



▲ **Die Testkriterien:** Drei Paar MACRANGER der MACsole® Extreme 2.0 Serie (Bild 1) werden drei Sekunden lang in ein 780 °C-heißes Aluminiumbad getaucht. Um den Test zu bestehen, darf kein flüssiges Metall in die Sicherheitsschuhe eindringen. Die Sohle muss fest mit dem Schuh verbunden bleiben, die Nähte dürfen nicht reißen, und die Temperatur im Schuh muss unter 71 °C bleiben.

▲ **Die Testvorbereitung:** Damit die Schuhe im Flüssigaluminium nicht explodieren, werden sie über mehrere Stunden bei 110 °C wärmegetrocknet. Vor dem Test kühlen sie auf die normale Umgebungstemperatur herunter. Thermosensible Bänder, die Temperaturen zwischen 71 °C und 110 °C anzeigen, sind im Schuhinneren an Sohle und im Fersenbereich befestigt (Bild 2).

▲ **Die Durchführung des Tests:** Der Temperaturmessstab zeigt fast 780 °C an (Bild 3). Der Test beginnt. Zum Eintauchen in das Flüssigaluminiumbad wird jeder Schuh an einem Graphitstab befestigt (Bild 4). Die Immersionszeit beträgt drei Sekunden (Bild 5). Genug Zeit, um bei einem Unfall mit flüssigem Aluminium den Fuß in Sicherheit zu bringen und den Schuh auszuziehen.

▲ **Das Testergebnis:** Die Heckel Schuhe der neuen MACsole® Extrem 2.0 Serie bestehen den Test. Alle Sicherheitsschuhe weisen nur geringe Deformierungen auf (Bild 6). Dank des Thermokontrollsystems ist die Temperatur in keinem Schuh höher als 70 °C. Innen- und Außensohle funktionieren optimal (Bild 7). Die Sohle besteht aus der besonderen MACsole® Extrem-Gummimischung für extreme Hitze. Klettverschlüsse, Nähte und Laschen haben sehr gut gehalten, weil sie mit dem feuerfesten Material Nomex verarbeitet bzw. unterlegt sind. Sie sind zwar teilweise beschädigt, Aluminium konnte aber nicht eindringen (Bild 8, links). Alles in allem: Ein eindrucksvoller Beweis für „EQUIPEMENT POUR L'EXTREME“ von Heckel.





Bei vielen Forschungsexpeditionen ist der Hubschrauber die einzige Verbindung zur nächsten Siedlung oder Versorgungsstation. Bis zu vier Stunden fliegt Stéphane Luchini jeden Tag – auch bei schwierigen Wetterbedingungen.



„ICH TRÄUMTE VON ABENTEUERN, BERGEN UND EIS“

BEIM NAMEN STÉPHANE LUCHINI DENKT MAN IN FRANKREICH SOFORT AN EXTREMEINSÄTZE. ZAHLREICHE POLAREXPEDITIONEN HAT ER ALS FLUGSPEZIALIST BEGLEITET UND BEKOMMT NIE GENUG VON DER ANTARKTIS.



Stéphane Luchini (33) begleitet Expeditionen in die Polarregionen. Er ist Botschafter der Marke Heckel.

Heckel Journal: Sie waren unzählige Male in den Polarregionen. Aber gibt es eine Expedition, die alle übertrifft?

Luchini: Ja, das war auf jeden Fall die „General Arctic Observer“, eine Expedition von Jean-Louis Etienne im Jahr 2010 – ausnahmsweise einmal zum Nordpol. Er wollte die Dichte des Packeises messen und hat dafür von Spitzbergen aus die Arktis in einer Rozière überquert. Ich war bei der Vorbereitung dabei und

habe ihn vom Zielpunkt in Sibirien in einem russischen MI-8-Hubschrauber abgeholt. Während des Fluges waren da atemberaubende Landschaften. Es war ein unglaubliches Gefühl.

Heckel Journal: Sie sagten einmal, schon während Ihrer Ausbildung hätten Sie von „Abenteuern, Bergen und Eis geträumt“. Jetzt ist der Traum Wirklichkeit. Wie lebt es sich, wenn Gefahr zum Alltag wird?



Luchini: Die Antarktis ist meine Leidenschaft, aber die Arbeit dort ist nie Alltag. Ich suche die Gefahr nicht, sondern versuche immer, mich auf jede mögliche Situation einzustellen. Schließlich trage ich nicht nur für mich selbst Verantwortung, sondern auch für die Forscher, die ich begleite. Die französische Dumont-d’Urville-Station zum Beispiel befindet sich auf einer Insel etwa einen Kilometer vor dem antarktischen Kontinent. Alles wird per Hubschrauber erledigt, und ich bin der Pilot. Wenn meine Ausrüstung mich im Stich lässt, gibt es keine Lebensmittel, keine Ersatzteile und keine Rettung im Notfall.

Heckel Journal: Worauf müssen Sie vor allem vorbereitet sein?

Luchini: In der Antarktis gibt es Fallwinde, die ohne Vorankündigung vom Südpol kommen. Sie türmen Schneewände vor sich auf, die einem quasi jegliche Sicht nehmen. Diese Wetterlage hat den bezeichnenden Namen „Whiteout“, weißes Nichts. Das kann schnell zum Verhängnis werden. Auf unserem ersten Flug vom Polarschiff Astrolabe haben wir einen Hubschrauber mit vier Kameraden in einem solchen Unwetter verloren. Wir waren im Abstand von zehn Minuten gestartet. Nach knapp 300 km mussten wir durch einen Schneesturm fliegen.

„Die Antarktis ist ein toller Ort, sicherlich der schönste Ort auf der Welt. Aber das Wetter ist unvorhersehbar.“





„Meine Heckel MACPOLAR sind warm, sicher und bequem. Wenn man seine Schuhe fast zwölf Stunden am Tag trägt, ist auch der Komfortaspekt wichtig.“

Umkehren war nicht möglich. Mit Interviews wie diesem möchte ich auch die Erinnerung an diese vier Menschen lebendig halten.

Heckel Journal: Was tun Sie, um sich zu schützen?

Luchini: Ich achte immer auf das Wetter und behalte den Horizont im Auge. Mehr kann man nicht tun. Fast alle meine Einsätze finden oberhalb der Packeisgrenze zu Beginn der Saison statt. Meerwasser gefriert erst bei -1,8 °C. Sobald das Packeis zu schmelzen beginnt, gibt es freies Wasser zwischen den Eisbergen. Ich überfliege also ständig knapp -1,5 °C kaltes Wasser. Darin kann man keine fünf Minuten überleben.



Stéphane Luchini trägt Heckel Sicherheitsschuhe bei der Arbeit und auf seinen Expeditionen.

Heckel Journal: Sie testen Sicherheitsschuhe von Heckel unter Extrembedingungen. Worauf achten Sie bei der Wahl Ihrer Ausrüstung?

Luchini: Meine Heckel Ausrüstung vereint mehrere Eigenschaften, die für meine Arbeit unentbehrlich sind. Der Schutz der Extremitäten hat absolute Priorität. Die Heckel MACPOLAR Winterstiefel sind äußerst warm und

sehr bequem. Wenn man Schuhe fast zwölf Stunden am Tag trägt, ist auch das wichtig. Der Schuh ist aber auch flexibel, so dass ich damit sogar Helikopter fliegen oder Auto fahren kann. Trotzdem besitzen die Heckel MACPOLAR alle Eigenschaften von klassischen Sicherheitsschuhen. Das hat mir schon einmal meine Zehen gerettet, als mein Fuß von einer Schneeraupe fast zerquetscht wurde.

WENN AUS GUMMI HIGHTECH WIRD

VOR RUND 170 JAHREN ERFAND CHARLES GOODYEAR DIE VULKANISATION, EINE METHODE, UM GUMMI WIDERSTANDSFÄHIG UND HALTBAR ZU MACHEN. DAMIT BEGINNT DER SIEGESZUG VON GUMMI ALS PRODUKTIONSMATERIAL.

Während Kautschuk klebt, sich bei Wärme schnell verformt und bei Kälte leicht bricht, ist vulkanisierter Gummi elastisch und hält (fast) alles aus. Bei der Vulkanisation wird Kautschuk erhitzt und zumeist mit Schwefel, Oxiden oder Ähnlichem vernetzt.

Die Erfindung dieses Verfahrens verdanken wir einem Mann, der der Vulkanisation sein Leben gewidmet hat: Charles Goodyear. Auf der Suche nach einem stabileren Gummi experimentierte er lange mit verschiedensten Materialien und Chemikalien. Aber erst mit knapp 40 Jahren kam er auf die Lösung, Schwefel und Hitze zuzuführen. Durch Zufall tropfte eine Kautschuk-Schwefel-Mischung auf eine erhitzte Herdplatte in seinem Labor. Die Masse trocknete, blieb aber auf Dauer elastisch. Der Hartgummi war geboren.

Heute ist Goodyears Vulkanisationsverfahren so verfeinert, dass ganz spezifische Eigenschaften des Gummis herausgearbeitet werden können: Rutschfestigkeit, Haltbarkeit, Abriebfestigkeit, Chemikalienresistenz, hohe Elastizität sowie Hitze- und Kältebeständigkeit. Dank spezieller Produktions- und Verarbeitungsverfahren entsteht so die einzigartige MACsole® Gummisohlentechnologie von Heckel. Sie ist multifunktional, hält härtesten Einsatzbedingungen stand und bietet trotzdem höchsten Tragekomfort.

Übrigens: Die berühmte Reifenfirma wurde zwar nach Charles Goodyear benannt, aber erst 38 Jahre nach seinem Tod gegründet.



Vorbereitung einer MACsole® Sohle.

Anspritzen der Sohle an den Schaft.



DURCH DIE WILDE MONGOLEI

DER BEGEISTERTE EXTREMTTOURENGÄNGER FRÉDÉRIC NOMINE REIST PER HUNDESCHLITTEN DURCH DAS CHENTII-GEBIRGE IM NORDEN DER MONGOLEI. EIN GUTER TEST FÜR DEN HECKEL MACPOLAR MIT MACSOLE® TECHNOLOGIE.



Samstag, 12. Februar 2011

Ich breche auf in Richtung Mongolei und stelle mich auf eine anstrengende Reise ein, denn schon der Flug nach Moskau ist verspätet. Ich fürchte, die Reise wird sehr lang.

Sonntag, 13. Februar 2011 - Terej

Endlich im Camp angekommen. Joël Rauzy wartet schon. Er ist seit 20 Jahren Musher (Hundeschlittenführer) und lebt seit zwölf Jahren in der Mongolei. 46 Hunde gehören zu seiner Meute. Und ich jetzt auch. Seine Alaskans und Grönlandhunde können bis zu -40 °C ertragen. Ob ich das kann, wird sich zeigen ...



Montag, 14. Februar 2011 - Terej - Bosgiin Guur

Mein Gespann ist da! Wir sind bereit zum Aufbruch. Ich habe seit Beginn meiner Reise kaum geschlafen. Aufregung und Vorfreude halten mich wach. Die wilde Fauna ist nie weit weg. Die Kälte verstärkt die Stille noch. Eine unwirkliche Atmosphäre. Das Eis auf dem Fluss Tuul ist sehr überraschend und wechselhaft: an einem Tag blau und am nächsten viel dunkler bis hin zu schwarz. Es knackt unter den Schlittenkufen. Durch kleine Risse dringt das Flusswasser auf die Eisschicht.



Wir übernachten in Bosgiin Guur, einer kleinen Jurten-Siedlung mit mehreren Familien. Es sind Nomaden, die im Winter immer an den gleichen Ort zurückkehren. Die gemeinsame Zeit mit ihnen ist eine unvergessliche Erfahrung.

Dienstag, 15. Februar 2011 - Bosgiin Guur - Khar Us Nuur

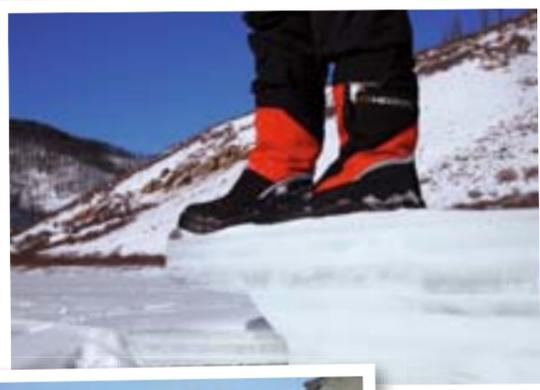
In der Nacht heulen Wölfe in der Nähe. Am Morgen ist das Lager von Wolfsspuren „umzingelt“. Wir brechen nach Khar Us Nuur auf. Ich bin sehr überrascht vom geringen Gewicht meiner Stiefel. Obwohl ich sie kaum spüre, friere ich nicht an den Füßen. Am Nachmittag erreichen wir Khar Us, wo derzeit vier Familien leben. Für die Nacht sind wir Gäste bei Tsodoo und seiner Familie. Es ist das letzte Camp. Ab jetzt geht es endgültig in die Wildnis.





Mittwoch, 16. Februar 2011 - Khagiin - Urtin Bulag

Das Thermometer zeigt jetzt -41 °C an. 55 Kilometer ist die heutige Etappe lang. Das Ziel ist der Schwarze See Khagiin. Tsodoo begleitet uns und transportiert mit seinen Lastpferden das Material für unser Lager. Ich lerne meine Stiefel immer mehr zu schätzen. Obwohl ich kaum Zeit habe, sie zu pflegen, sind sie optimal dicht.



Gegen Mittag erreichen wir den Zusammenfluss von Tuul und Khagiin. Die Landschaft wird immer wilder. Am Abend – 30 Kilometer weiter – kommen wir in Urtin Bulag an und errichten unser Lager.

Dafür liegen noch drei Stunden Arbeit vor uns, denn wir sind völlig allein auf uns gestellt – und das bei eisigem Wind. Jetzt noch Holz hacken, Suppe für die Hunde kochen und ab ins Bett. Und vorher vielleicht noch auf diesen tollen Tag anstoßen.

Donnerstag, 17. Februar 2011 - Sternetappe Urtin Bulag - Khagiin Nur - Urtin Bulag

Alles, was nicht unbedingt gebraucht wird, bleibt im Lager. Die Schlitten sind leicht, und die Hunde können sich ausruhen. Eine magische Strecke bis zum Herzen des Flusses Khagiin. Wir nehmen uns die Zeit, um diese wunderschöne Landschaft zu bewundern. Adler begleiten uns und werfen ein Auge auf unsere Hunde. Am Abend im Lager probiert Tsodoo meine Stiefel.



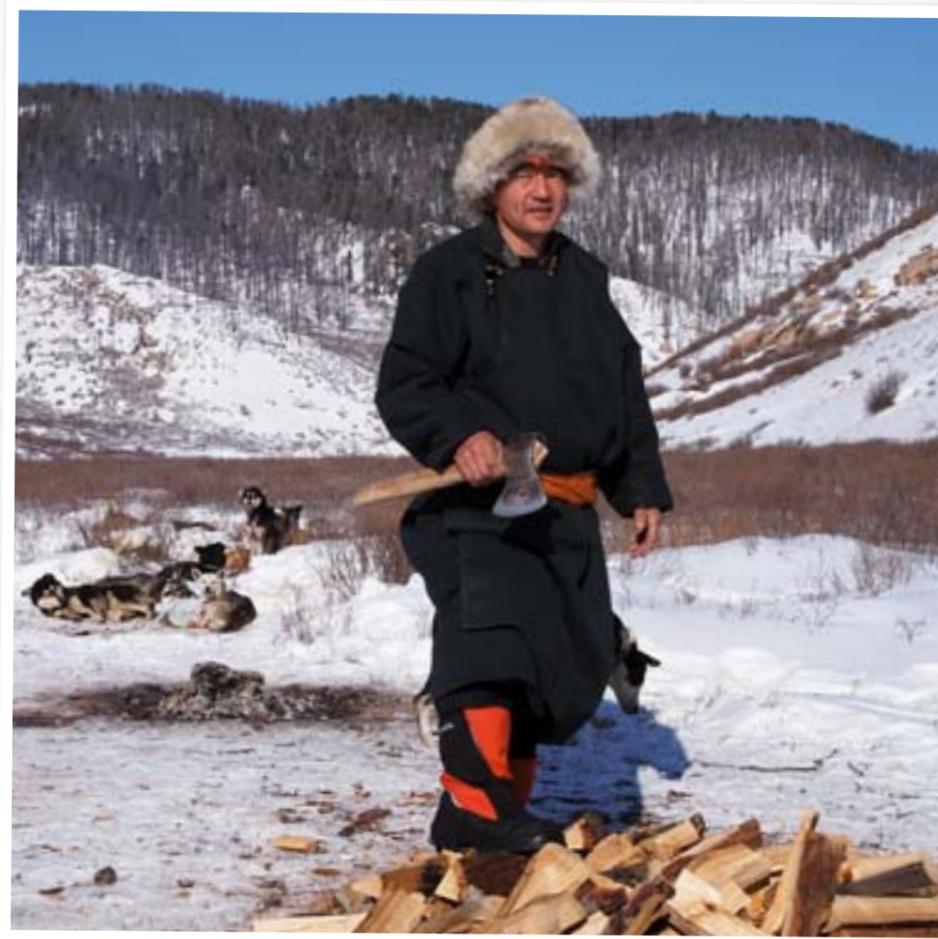
Freitag, 18. Februar 2011

Ruhetag, die Hunde haben es dringend nötig. Und ich auch.

Samstag, 19. Februar 2011 - Urtin Bulag - Khar Us

Die gleichen Etappen, in umgekehrter Richtung. Aber diesmal werden wir nur in Jurten übernachten.

- NATIONALPARK TERELJ/CHENTII, MONGOLEI
- TEMPERATUREN: BIS -55 °C
- RISIKO: EIS, SCHNEE, WASSER, HOHE MATERIALBEANSPRUCHUNG – ZUM BEISPIEL ABRIEB DER SCHUHE BEIM KONTAKT MIT DEN KUFEN.



Sonntag, 20. Februar 2011 - Khar Us - Bosgiin Gur

Es ist der letzte Abend mit Tsodoo und seiner Familie. Es gibt ein Festmahl: vergorene Stutenmilch (Airag), eingelegtes Schaffleisch, Kartoffeln, mit Fleisch gefüllte Ravioli, Omelettes aus gekochter Sahne (Örom), Joghurt (Tarag) und natürlich Wodka. Ich bin etwas traurig. Es war eine tolle Zeit.

Montag, 21. Februar 2011 - Bosgiin Gur - Terelj

Keine Probleme bis Terelj – vor allem nicht mit den Stiefeln. Mein Testurteil lautet: sehr gut. Wir müssen oft laufen, um den Schlitten anzuschieben, deshalb sind sowohl das geringe Gewicht als auch die Verstärkung an den Stiefelkappen ideal. Jetzt heißt es schweren Herzens Abschied nehmen von Joël und „meinen“ Hunden. Aber ich war bestimmt nicht das letzte Mal dabei.



WIE BAUT MAN EINE MONGOLISCHE JURTE?

Schnee ebnen und feststampfen. Dann die Holzstrukturen aufbauen. Mongolisches Leintuch über das Holzgestell ziehen. Durch ein 10 cm breites Loch im Dach entweicht der Rauch des Holzofens.

DER WELTENGÄNGER ZWISCHEN TECHNIK UND NATUR

NICOLAS DUBREUIL GILT ALS DER JACQUES COUSTEAU DER NICHT MEHR LOS. SEIN ZWISCHENRESÜMEE:



Nicolas Dubreuil (42) unternimmt Extremtouren und begleitet Fernseh-teams und Wissenschaftler zu den Völkern der Polarregionen. Er ist Botschafter der Marke Heckel.

Heckel Journal: Herr Dubreuil, Sie sind promovierter Informatiker, Expeditionsguide und arbeiten sich jetzt intensiv in den Bereich der Ethnologie ein. Was treibt Sie an?

Dubreuil: Meine Erlebnisse in Grönland und der Arktis. Mit 17 Jahren habe ich die erste Reise im Seekajak von Vancouver nach Ancourage gemacht. Die Bilder haben mich seitdem nicht losgelassen.

Heckel Journal: Sie selbst scheinen oft über sich hinauszuwachsen. Aber Sie helfen auch anderen dabei. Wie kam es dazu?

Dubreuil: Ein schwerer Unfall auf dem Packeis hätte mich beinahe meine Finger und Zehen gekostet. Der

Schock saß tief. Deshalb ermöglichen heute Menschen mit Körperbehinderungen Extremtouren. Sie können sich Ziele stecken, über die sie selbst vor ihrem Unfall kaum nachgedacht hätten, und diese auch erreichen. Zum Beispiel haben wir die erste Überquerung der Eiskappe gemeinsam mit einem unterschenkelamputierten Mann umgesetzt.

Heckel Journal: Wie wählen Sie Ihre Ausrüstung aus? Uns interessieren natürlich vor allem die Schuhe.

Dubreuil: Bei der Auswahl von Schuhen für den Einsatz in großer Kälte muss man besonders auf Komfort achten. Ein zu enger Schuh bei eisigen, lebensbedrohlichen Außentemperaturen kann früher oder

ARKTIS. SEIT SEINEM SIEBZEHNTEN LEBENSJAHR LÄSST IHN DAS (EWIGE) EIS 100 EXPEDITIONEN IN 25 JAHREN.

später Amputation bedeuten. Überlebenswichtig sind auch Passform und Bodenhaftung: Der Fuß braucht guten Halt. Die Sohle muss auf jedem Untergrund rutschfest sein. Große Kälte ist gleich hoher Energieverbrauch. Wenn die Schuhe nicht die direkte Verlängerung des Körpers sind, ist das Energieverschwendung. Schwitzen darf man auch nicht – denn Feuchtigkeit führt bei extremer Kälte zu Erfrierungen. Hier kommt es auch auf die Wahl der Socken an.

„Meine Ausrüstung rettet mir ständig das Leben. Wenn sie gut ist, bemerkt man es nicht. Ist sie schlecht, bezahlt man sofort dafür.“

Wer also viel läuft, zieht lieber dünnere Socken an.

Heckel Journal: Sie sind ein beliebter Führer zu den Inuit oder anderen Volksstämmen. Was verbindet Sie mit diesen Menschen?

Dubreuil: Die Völker des Polarkreises verfügen über einen wertvollen Sachverstand. Der beeindruckende Ethnologe Philippe Geslin hat mir einen neuen Blick auf die Kultur rund

„Komfort ist wichtig. Ein zu enger Schuh kann früher oder später Amputation bedeuten.“

um den Polarkreis eröffnet. Seine Herangehensweise an die Erforschung fremder Völker ist völlig neu. Seine grenzenlose Neugier auf Menschen und ihre Kultur hat mich angesteckt. Ich habe durch ihn die Inuit erst richtig zu schätzen gelernt.



- POLARREGIONEN, VORWIEGEND ARKTIS
- TEMPERATUREN: -15 ° BIS -20 °C
- RISIKO: STARKE WINDE UND ENORME KÄLTE AUF DEM PACKEIS





Nicolas Dubreuil verbringt den größten Teil seiner Zeit in den Polarregionen. Zusammen mit einheimischen Jägern stellt er die Heckel Produkte auf die Probe – in allen polaren Lebenslagen.

NICOLAS DUBREUIL TESTET MACSOLE® EXTREM 2.0 MODELLE

Heckel hat uns gebeten, die MACsole® Extrem 2.0 Produkte, insbesondere das Modell MACPOLAR, auf Herz und Nieren zu testen. Dafür waren wir während der kältesten Jahreszeit in der entlegensten Region Grönlands. Wir haben das Regelwerk der "Haute Ecole Arc" angewendet. Unsere Testserie bestand aus zwei Teilen:

1. Test des Heckel MACPOLAR während einer Ski- und Pulka-Expedition* mit verschiedenen Spezialaktivitäten wie Klettern und Tauchen.
2. Die Jäger des Dorfes Kullorsuaq testeten MACsole® Extrem 2.0 Produkte auf dem Packeis. Die Kälte- und Windbedingungen dort sind für uns kaum vorstellbar.

Das Testergebnis: Die MACsole® Extrem 2.0 Serie hat sogar uns alte Hasen überrascht. Heckel Sicherheitsschuhe funktionieren deutlich besser als Skilanglaufschuhe oder die üblichen Canadian Boots. Jede dieser beiden Schuharten hat Vor- und



Nachteile. Der MACPOLAR aus der MACsole® Extrem 2.0 Serie vereint alle ihre Vorteile: Der Fuß ist gut gestützt und warm, bei unglaublichem Komfort. Er funktioniert wunderbar als Allround-Schuh im Camp, obwohl sogar Bergsteigen damit möglich ist. Vor allem während meiner Tauchexpeditionen hat der MACPOLAR gezeigt, wie schnell er wärmt. Den Jägern auf dem Packeis erging es ebenso. Sie haben zwar nicht viele Worte gemacht, aber die Schuhe bis zur Ankunft im Dorf getragen. Das ist ein großes Kompliment.

*Pulka: Transportschlitzen

Heckel Journal: Werden Sie jetzt auch selbst Ethnologe?

Dubreuil: Ich bin natürlich immer noch Expeditionsguide, aber die Forschung interessiert mich sehr. Ich arbeite intensiv an meinem Grönländisch und beschäftige mich immer mehr mit den Bären- und Narwal-Jägern. Gerade habe ich mir ein Haus im entlegensten Dorf Grönlands gekauft. Ich forsche und schreibe also immer mehr über die Menschen, mit denen ich inzwischen den größten Teil meines Lebens verbringe.

Mehr Informationen zu Nicolas Dubreuil: www.sikumut.com



IMPRESSUM

Herausgeber: Heckel Sécurité s.a.s
44, rue d'Engwiller – BP 50029
F-67350 La Walck
Tel.: +33 (0)3 88 07 61 08
Fax: +33 (0)3 88 72 51 06
www.heckel-securite.com

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Michael Fiesler, UVEX SAFETY GROUP GmbH & Co KG
Laurent Rebstock, Heckel Sécurité s.a.s.

Redaktion und Layout:
Annegret Schall-Ceppa, Angelika Methner, Olivia Schuff
www.marketing-essentials.de

Übersetzung:
Französisch: Übersetzungswelt.de – Julia Hellmann, München
Englisch: arb Ltd., London

Druck:
Die Druckerei – C. Fleißa GmbH, Fürth
Auflage: 10.000; Nachdruck und jegliche Reproduktion, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von Heckel Sécurité s.a.s. und UVEX SAFETY GROUP GmbH & Co. KG.
Copyright 2011: Heckel Sécurité s.a.s.

**Entdecken Sie die
Produktwelt von Heckel.
Stellen Sie dafür das
Magazin auf den Kopf.**

